

# ***Pädagogischer Leitfaden nach dem Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan.***

-

## **1. WERTEORIENTIERUNG UND RELIGIOSITÄT:**

- gegenseitiges Kennen- und Schätzen lernen nach dem Motto „wir sind ALLE Freunde!“
- kennen lernen des Kiga, ebenso die Regeln und Grenzen
- Kinderkonferenz- Wir lassen einander ausreden
- Gemeinsame Vorbereitung der Feste und Aktionen anhand von Gesprächen, Liedern, Geschichten, Büchern... z. B.
  - Erntedankfeier
  - St. Martin mit Laternenumzug
  - St. Nikolaus
  - Klopfersingen
  - Adventsfeier
  - Fastenzeit
  - Palmsonntagsfeier
  - Ostern
  - Fronleichnamsprozession
  - Namenstagsfeiern
  - ...
- Gemeinsame Durchführung der o.g. Aktionen
- Lernen des Kreuzzeichens
- Einübung eines Brotzeitgebetes oder Liedes
- Besuch der Pfarrkirche zu diversen Anlässen
- Kirchenführung
- Religionspädagogische Einheit zum Namenstag
- Gemeinsam bauen wir die Krippe auf
- Religionspädagogische Einheit zu verschiedenen Heiligen
- Geschichten aus dem Leben Jesu von Geburt bis zur Auferstehung kennen lernen
- Abschluss- Dank Gottesdienst mit Verabschiedung der Vorschulkinder

## 2. EMOTIONALITÄT, SOZIALE BEZIEHUNGEN UND KONFLIKTE:

- Aufbau des Solidaritätsgefühls
- Gegenseitige Akzeptanz schaffen- Kinderkonferenz
- Aufarbeitung von Bilderbüchern und Geschichten in welchen unterschiedliche Emotionen angesprochen werden, z. B.
  - „Freunde“
  - „Der schüchterne Drache“
  - „Der Rabe Socke“
  - „Schweinerei“
  - ...
- den Kindern die Möglichkeit bieten, Gefühle, Interessen und Bedürfnisse zum Ausdruck zu bringen
- Aufbau von Kontakten im gesamten Alltag und durch:

### Kennenlernspiele:

- „mein rechter Platz“
- „Hatschi- Patschi“
- „Hilfe ich bin in den Brunnen gefallen“
- ...

### Rollenspiele:

- zu Märchenliedern - Dornröschen, Hänsel und Gretel
- in den verschiedenen Spielecken
- ...

### Kreissspiele:

- Schuhsalat
- Löwenjagd
- ...

### Singspiele:

- Schmetterling, du kleines Ding
- Ein kleiner grauer Esel
- ...
- Wir lernen unsere neuen „Ecken“ kennen (immer nach den Ferien)

- Kaufladen
- Sinneskrake
- Triangelpuzzles
- Schulbank
- Werkbank
- ...
- Wir lernen unsere neuen Spiele kennen (immer nach den Ferien)
  - Tischspiele
  - Gesellschaftsspiele
  - Puzzles
  - Konstruktionsspiele
  - ...
- Gespräche über faustfreie Konfliktlösungen anhand von Praxisbeispielen
- Warten lernen:
  - Adventskalender- goldene Nuß
  - bei den Spielen
  - im Stuhlkreis
  - bei Gesprächen
  - bei den Kinderkonferenzen
  - bei der Brotzeit
  - ...
- verlieren lernen (Frustrationstoleranz)

### **3. SPRACHE UND LITERACY:**

- Gespräche und Kommunikationen aller Art innerhalb des gesamten Tagesablaufs
- Erarbeitung von Bilderbüchern:
  - „Schuster Martin“
  - „Guck mal Madita es schneit“
  - „Wie Knecht Ruprecht seinen Gehilfen fand“
  - „Der Igel und die rote Mütze“
  - „Der kleine Gärtner“
  - „Wir sind immer für dich da“

- ...
- Kinderkonferenzen - situationsorientierte Gespräche
- Kennen lernen von Fingerspielen und Gedichten:
  - „Der Kartoffelkönig“
  - „Klopfergedicht“
  - „Nikolausgedicht“
  - „Muttertagsgedicht“
  - „Das kleine Häschen“
  - ...
- Zuhören und Bearbeiten von Geschichten und Märchen:
  - „Gundi geht in den Kindergarten“
  - „Der Kartoffelkönig“
  - „Traumreisen“
  - „Frau Holle“
  - „Die Weihnachtsblume“
  - spontane situativ passende Geschichten
  - ...
- Erarbeitung von Liedern:
  - Willkommenslied
  - Namenstagslied
  - Erntedanklieder
  - St. Martinslieder
  - Klopferlied
  - Nikolauslied
  - Adventslieder
  - Jahreszeitlich passende Lieder
  - Abschlusslied
  - ...
- Einführungsgespräche über altersspezifische Arbeitsaufträge
  - Bastelangebote
  - Arbeitsblätter
  - Mandalas
  - ...
- Einführungsgespräche über Feste, Feiern und andere Aktionen

- freiwilliger Kurs für Englisch

#### **4. INFORMATIONS- KOMMUNIKATIONSTECHNIK, MEDIEN:**

- Ermitteln von Wissensquellen
  - Radio
  - Zeitung
  - Bücher
  - Internet
  - ...
- Wir hören uns im Radio die Nachrichten-  
Wettervorhersage an
- Wir dürfen uns das Internet anschauen
- Ermitteln verschiedener Medien

#### **5. MATHEMATIK:**

- Raum- Lage- Übungen
  - Turnübungen
  - Arbeitsblätter
  - ...
- Vorschulübungen und allgemeine Arbeitsblätter
  - Muster nachlegen
  - Eins- zu- eins- Zuordnungen
  - Mengenverhältnis
  - ...
- Spiele in der Freispielzeit:
  - Flohbox
  - Differix
  - Spielgeschichten
  - ...
- Kommunikation im Alltag z. B. was ist größer, der Baum oder die Blume?
- Uhrzeit erfahren und wahrnehmen (Sanduhr)
- Kalendarium täglich erfahren und wahrnehmen (Datum, Wochentage, Monat, Jahreszeit)

- Grundbegriffe geometrischer Formen kennen lernen
  - Kreis
  - Dreieck
  - Viereck
  - Trapez
- Sinnesspiele:
  - Formen ertasten
  - ...
- Würfelspiele
- Übungen und Spiele zu Mengen und Begriffen
- Freiwillige musikalische Frühförderung (Takt)

## **6. NATURWISSENSCHAFTEN UND TECHNIK:**

- Experimente
  - Schwerkraft
  - Zeitmessung (Uhr, Sanduhr)
  - Temperatur (Thermometer)
  - Natur (Schneeflocke- Wasser)
  - ...
- Beobachtung der Sonne- sie wandert
- Bauen und Konstruieren mit unterschiedlichen Materialien
- Gespräch über die 4 Jahreszeiten - Herbst, Winter- und dessen Veränderungen in der Natur
- Situationsgebende Bearbeitung technischer- und naturwissenschaftlicher Fragen
- Plätzchen backen- was passiert im heißen Ofen mit dem Teig?

## **7. UMWELT:**

- Wir nehmen unsere Umwelt/ Natur wahr - auch mit geschlossenen Augen
- Sinnesspiele
  - Geschmack- Obst/Gemüse

- Sehen- welches Obst/ Gemüse fehlt, oder liegt wo anders?
- ...
- Blumenzwiebeln pflanzen und beobachten
- Gespräch: „Was braucht die Natur um sich entfalten zu können (vier Elemente = Wärme, Erde, Wasser, Luft)
- Gespräch: wie gehe ich mit Insekten/ Würmern im Garten um?
- Spaziergang durch die Natur, herbstliche Entdeckungswanderung und sammeln von Naturmaterialien zum Basteln und Dekorieren
- Mülltrennung/ -Vermeidung - wie geht das, warum machen wir das?

## 8. ÄSTHETIK, KUNST UND KULTUR:

- Farbenspiele- Farben erkennen und benennen (Alltägliche Gespräche)
- Geburts- und Namenstagskalender weitergestalten (alle neuen Kinder)
- Vorschulkalenderblätter
- Malen zu diversen Themen, Aktionen, Geschichten... mit verschiedenen Techniken und Farben
- Gewürzbild gestalten
- Mandalas
- Laterne basteln
- Arbeitsblätter zu diversen Themen
- Bastelarbeiten mit verschiedenen Materialien (Diverse Papiere, Pfeifenputzer, Modelliermasse, Moosgummi, Naturmaterialien...):
  - Fensterdeko
  - Raumdeko
  - Weihnachtsgeschenk
  - Muttertagsgeschenk
  - Karten
  - ...

- Namenstagsfeiern
- Religiöse Feste
- Sonstige Feste und Feiern

-  
-

## 9. MUSIK:

- Lieder:
  - Begrüßungslied „Hallo, schön dass du da bist...“
  - Namenstagslied „Wir rufen Deinen Namen...“
  - Erntedanklieder „Erntedank ist heute...“  
„In einem kleinen Apfel...“
  - St. Martinslieder
  - Nikolauslieder
  - Klopferlied
  - Adventslied „Am Kranz brennt oa Kerzerl...“
  - Palmsonntagslied
  - Muttertagslied
  - Abschiedslied
  - ...
- Spiellieder (Schmetterling, du kleines Ding)
- Entspannungsübungen mit Musik:
  - Traumreisen
  - Mandalas
  - Malen zu diversen Themen
  - Legearbeiten
- Turnen mit Musik
- Klanggeschichten - Kennen lernen und Erproben von Instrumenten
- Singen mit einer CD
- Freiwillige musikalische Frühförderung mit Hugo

## 10. BEWEGUNG, RHYTHMIK, TANZ UND SPORT

- Bewegungsspiele nach Möglichkeit im Freien
- Rhythmik mit verschiedenen Materialien
- Turnen mit verschiedenen Geräten



- Übungen mit dem Schwungtuch
- Tanzlieder z.B. „Mache Dich auf und werde Licht...“
- Aufwärm- und Dehnübungen
- Bewegungsgeschichte „Wir gehen Löwenjagen“
- Bewegungslied/ -Tanz „Ich bin ein dicker Tanzbär“

## 11. GESUNDHEIT:

- Gelegenheit geben, Kinder ihr Empfinden aussprechen zu können (mir ist schlecht...), und dies in der Gruppe anerkennen und dem entsprechend zu agieren
- Gespräche über Tischkultur/-Manieren
- Erarbeitung von gesunder Ernährung (mit Bert unserer Gesundheitspuppe)
- Gespräch über Zahngesundheit
- Zahnarztbesuch im Kindergarten
- Obst- und Gemüsetag im Kindergarten
- Gemeinsamer Verzehr unserer Kindergartenäpfel
- Gespräch über evtl. Allergien
- Bewegung im Freien
- Hygiene: Händewaschen nach dem Toilettengang und vor dem Essen
- Allgemeine Regeln von „Nasenbohren bis zum Rülpsen“
- Richtige Vorgehensweisen beim Anziehen (Reihenfolge- vor Allem im Winter)
- Erarbeitung von der jahreszeitlich passenden Kleidung (Erkältungsgefahr)
- Richtiges Verhalten auf der Straße
- Gefahrenquellen im Alltag bewusst werden und deren entgegenwirken
- Entspannungsübungen

Zur ganzheitlichen Erziehung werden die Basiskompetenzen:

- Selbstwahrnehmung
- Motivationale Kompetenzen
- Kognitive Kompetenzen
- Physische Kompetenzen
- Soziale Kompetenzen
- Entwicklung von Werten und Orientierungskompetenz
- Fähigkeit zur demokratischen Teilhabe
- Lernmethodische Kompetenz- Lernen wie man lernt
- Widerstandsfähigkeit- (Resilienz)

bei den o. g. Bildungs- und Erziehungsbereichen unterschiedlich intensiv angesprochen.